

Firma ALBA sammelte 678 Tonnen Altpapier

Die beiden Wiesentaler Fritz Stöckel und Paul Marx hatten vor vielen Jahren eine großartige Idee. Gemeinsam entwickelten sie ein Konzept, das für die örtlichen Vereine sowie für die Umwelt längst zu einer Win-Win-Geschichte wurde. Der Finanzverwalter der Arbeitsgemeinschaft der Wiesentaler Vereine (AWV) und der Chef der in Wiesental ansässigen Firma Stöckel vereinbarten damals gemeinsame Papiersammelaktion.

Mittlerweile wurde die Firma Stöckel von der ALBA Nordbaden GmbH übernommen. Niederlassungsleiter Armin Zöllner führt diese Tradition fort, wobei das Papier jeden Monat in allen drei Stadtteilen kostenlos eingesammelt wird. Auf dem Firmengelände in der Nähe des Fernsehturms trafen sich dieser Tage die Vertreter der Vereine aus Wiesental und Kirrlach sowie der Vorsitzende des SSV Waghäusel, Willi Hillesheim, mit ALBA-Prokurist Armin Zöllner zur jährlichen Abrechnung.

„Mein persönliches Ziel ist es, in Waghäusel pro Jahr 700 Tonnen Altpapier einzusammeln“, sagte der Chef von mittlerweile 42 Mitarbeitern. Diese Vorgabe wurde 2016 schon fast erreicht. Am Ende waren es bei einer Steigerung von 30 Tonnen gegenüber dem Vorjahr insgesamt 678 Tonnen. „Wenn wir diese Steigerungsrate beibehalten, schaffen wir es im laufenden Jahr“, rechnete Armin Zöllner vor. Dabei kann er auch künftig mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Vereine rechnen.

Das höhere Sammelergebnis führt auch zu einer verbesserten Rückvergütung zu Gunsten des Waghäuseler Vereinslebens. Darüber erfreut zeigten sich Heiko Mail und Paul Marx von der Arbeitsgemeinschaft der Wiesentaler Vereine, Alexander Schuhmacher von den Kirrlacher Vereinen sowie SSV-Vorsitzender Willi Hillesheim.



Foto 1881:

Daumen hoch für den Erfolg: Alexander Schuhmacher, Heiko Mail, Armin Zöllner, Willi Hillesheim und Paul Marx (v.l.) freuen sich über eine erfolgreiche Kooperation.

Foto: Klumpp